

«NICHTS»

Nihilismus auf dem Pflaumenbaum

Das international erfolgreiche und kontrovers aufgenommene Jugendbuch «Nichts» von Janne Teller ist jetzt auch als Hörspiel zu erleben.

Es ist Schulbeginn im dänischen Provinznest, als Pierre Anthon die Klasse mit dem Satz verlässt: «Nichts bedeutet irgendwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendwas zu tun.» Pierre Anthon proklamiert seinen Nihilismus in immer neuen Thesen vom Pflaumenbaum herab. Die Mitschülerinnen und Mitschüler wollen es

nicht gelten lassen, sondern etwas tun und «Bedeutung» schaffen. Sie häufen als «Opfergaben» Dinge zu einem «Berg aus Bedeutung». Sie tun es heimlich im stillgelegten Sägewerk. Das anfangs Harmlose schlägt um in Gewalt und eskaliert zusehends: Sind es erst Sachen wie Lieblings-sandalen, Beatles-Kassetten, ein Velo, verlangen Einzelne dann von andern einen Gebetsteppich, die Unschuld eines Mädchens, den Sarg des kleinen Bruders, das Vandalisieren eines Kreuzifix, den Zeigefinger des begnadeten Gitarrenspielers. Bis schliesslich ein



SZ PHOTO/BAUER, JÜRGEN

Janne Teller: Ihr Jugendbuch hat hohe Wellen geworfen

buchstäblicher Ausverkauf der Ideen stattfindet und alles in der Katastrophe endet.

Mit «Nichts», im dänischen Original im Jahr 2000 erschienen und seit 2010 auch auf Deutsch übersetzt, hat die 1964 geborene Autorin Janne Teller diverse Preise erhalten; daheim in Dänemark, wo der Roman mit

dem Jugendbuchpreis des Kulturministeriums ausgezeichnet wurde, sorgte «Nichts» für einen Skandal. An einzelnen Schulen wurde der bis heute kontrovers diskutierte Roman gar verboten.

Der renommierte Regisseur Leonhard Koppelman hat das Buch zum eineinhalbstündigen Hörspiel bearbeitet und veranschaulicht den Stoff durch junge Profi-Stimmen. So spricht etwa der 27-jährige Kostja Ullmann glaubwürdig den Part des 13-jährigen Pierre Anthon.

Urs Hangartner

Nichts. Was im Leben wichtig ist

So, 28.8., 18.20 SWR 2

Hörbuch

Jane Teller: Nichts. Was im Leben wichtig ist (Silberfisch 2011). Erhältlich auf den Seiten 26/27



A*

***Aargauer Kunsthaus
19.8. – 6.11.2011**


Aargauerplatz CH-5001 Aarau
Di-So 10-17Uhr Do 10-20Uhr
www.aargauerkunsthaus.ch

Bild: Dieter Roth/Richard Hamilton
Ausschnitt aus: *Interfaces 15-16, 1977-1978*
Sammlung Tanner Teufen, © 2011 Dieter Roth Estate


Dieter Roth
Selbste







Marianne Engel
Manor Kunstpreis


CARAVAN 2/2011
Mohéna Kühni



stadtt**theater**olten
kultur und tagung



	<p>Jinsang Lee Klavierrezital Do 22. Sept. 2011</p>
	<p>Mendelssohn Kammerorchester Leipzig Reinhold Friedrich, Trompete Fr 25. Nov. 2011</p>
	<p>Bernd Glemser Klavierrezital Di 13. Dez. 2011</p>
	<p>I Barocchisti Maurice Steger, Blockflöte Weihnachtskonzert Di 20. Dez. 2011</p>
	<p>Aargauer Symphonie Orchester Gerhard Gloor, Oboe Mi 25. Jan. 2012</p>
	<p>Kammerorchester Basel Julia Schröder, Violine Sa 3. März. 2012</p>



Aargauische
Kantonalbank
Olten Gösigen Gäu

www.stadttheater-olten.ch
info@stadttheater-olten.ch, Tel. 062 289 7000